

Speedskater trotzen dem Regen

Von Stefan Justa

Trotz äußerst widriger Witterungsbedingungen liefern sich 120 Inline-Speedskater auf der Anklamer Rollsportanlage zahlreiche spannende Rennen.

ANKLAM. Dunkle Wolken am Himmel und eine Vielzahl an kräftigen Schauern: Auch wenn Petrus am vergangenen Wochenende beim traditionellen Lilienthalpokal der Anklamer Inline-Speedskater den Miesepeter gespielt hat, ließen sich die 120 Teilnehmer den Spaß an ihrem Sport nicht verderben. Gleich mehrfach mussten die Organisatoren den Ablaufplan umstellen, einige Rennen wurden zudem abgesagt. „Das Wetter hat es in diesem Jahr leider alles andere als gut mit uns gemeint, was der guten Stimmung weitestgehend aber keinen Abbruch tat“, blickt Knut Pitz, Vorsitzender des gastgebenden Rollsportclubs, zurück.

Er hatte mit seinem Organisations-Team im Vorfeld viel Kraft und Zeit investiert, um das Freiluft-Spektakel der Inline-Speedskater unter Corona-Bedingungen auf die Beine zu stellen. Dafür ernteten die Peenestädter viel Lob von allen Seiten. „Die Teilnehmer haben sich vorbildlich an die



Die Anklamer Rollsportler präsentierten sich beim 22. Lilienthalpokal auf ihrer Heimbahn in guter Verfassung.

FOTO: STEFAN JUSTA

Vorgaben gehalten“, erklärt der RSC-Chef. Überzeugen konnten die Anklamer beim 22. Lilienthalpokal aber nicht nur als gute Gastgeber. Sie hinterließen auch aus sportlicher Sicht einen durchweg positiven Eindruck. Linus Hennig war in der Altersklasse Anfänger 1 nicht zu schla-

gen. Er entschied die Massensstart-Rennen über 50 und 250 Meter zu seinen Gunsten und wurde über 100 Meter Zweiter. In der Gesamtwertung verwies der Peenestädter als Erstplatzierte fünf Konkurrenten auf die weiteren Ränge. Zu ihnen zählte auch sein Vereinskamerad Bruno

Kroggel, der Platz fünf belegte. Bei den Mädchen der Wettkampfklasse 1 schaffte RSC-Starterin Greta Marquardt als Drittplatzierte den Sprung aufs Podium. Anni Kroggel verpasste den Sprung aufs Podium als Fünftplatzierte nur knapp, während Lara Eichel Sechste wurde.

Gleich 17 Nachwuchssportlerinnen standen sich bei den Anfängern 2 gegenüber. Zu ihnen zählen gleich fünf Anklamerinnen. Klara Marquardt schrammte in der Gesamtwertung als Vierte nur hauchdünn am Bronzerang vorbei. Überzeugen konnten auch Marilen Kracht

(8. Platz), Josephine Kriemann (14.), Johanne Temler (15.) und Anna Vedder (16.). Bei den gleichaltrigen Jungen belegte Levin Pooch den Silberrang. Bei den Anfängern 3 erreichte RSC-Talent Nicholas Kriemann den dritten Platz. Larissa Vedder und Greta Bierwerth landeten auf den Rängen sechs und neun. Den Sprung aufs Podium schafften in ihren Wettkampfklassen auch Lena Heiden (1. Platz/Schüler B11), Peggy Alms (1. Platz/Master AK 30), Kira Pooch (3. Platz/Breitensport 1), Friedrich Bierwerth (1. Platz/Schüler C8), Christian Heiden (1. Platz/Master AK 40), Hartmut Ruhtz (1. Platz/Master AK 60) und Maik Patzer (2. Platz/Master AK50).

Ausgetragen wurden im Rahmen des Lilienthalpokals außerdem die Landesmeisterschaften und Landesbestenermittlung Mecklenburg-Vorpommerns sowie die Kreis-Jugend-Sport-Spiele des Landkreises Vorpommern-Greifswald. Erste Plätze gingen in diesen Wertungen an Klara Marquardt, Lena Heiden, Greta Marquardt, Peggy Alms, Kira Pooch, Friedrich Bierwerth, Hartmut Ruhtz, Christian Heiden, Linus Hennig, Levin Pooch, Nicholas Kriemann und Maik Patzer.

Kontakt zum Autor
az@nordkurier.de